

Bernhard Lichtenberg



Lebensdaten

1875	in Ohlau/Schlesien geboren
1899	Priesterweihe in Breslau
1913-1931	Pfarrer in Charlottenburg/Herz-Jesu
1931-1937	Domprobst der St. Hedwigs-kathedrale, Berlin
1934	Feier des ersten Priestersamstages Proteste gegen KZ und Euthanasie, öffentliches Gebet
1941/42	Prozess und Inhaftierung (Plötzensee und Moabit)
23.10.1943	Transport nach Dachau
5.11.1943	Tod in Hof/Saale
23.6.1996	Seligsprechung in Berlin durch Papst Johannes Paul II.

Bernhard Lichtenberg ist als Pfarrer an der Herz-Jesu-Kirche in Charlottenburg unermüdlich im Einsatz. Er sorgt für Arme und Hungernde, sammelt und organisiert die Gemeinde und gründet fünf neue Seelsorgebezirke. Dieser pastorale Aufbruch benötigt gute Seelsorger. So fördert er die Initiative einer Frauengruppe, für Priesterberufe zu beten. Als er von der Idee des „Priestersamstages“ hört, setzt er diese sofort um und feiert am 8. September 1934 den ersten Gebetstag für Priesterberufe in der St. Hedwigs-Kathedrale. Dieser monatliche Gebetstag – später Priesterdonnerstag – findet in allen Diözesen Deutschlands schnelle Verbreitung.

Die brennenden Synagogen im November 1938 stellen ihn vor die Entscheidung, wie er sich als Priester zu den Gewalttaten der NS-Machthaber verhalten soll. Gegen das Unrecht brutaler Gewalt setzt er in der Berliner St. Hedwigs-Kathedrale das öffentliche Gebet – Tag für Tag, bis zu seiner Verhaftung 1941. Bernhard Lichtenberg sind die Folgen seines Widerstands durchaus bewusst. Beim Verhör durch die Gestapo erklärt er: „Wenn sich staatliche Maßnahmen gegen die geoffenbarte Lehre des Christentums und damit gegen mein priesterliches Gewissen richten, werde ich meinem Gewissen folgen und alle Konsequenzen mit in Kauf nehmen, die sich für mich persönlich daraus ergeben. – Ich bekämpfe falsche Grundsätze, weil aus ihnen falsche Taten entstehen.“

Dieser Text ist der Arbeitshilfe „In der Kraft des Gebetes“ entnommen, die anlässlich des Jubiläums „75 Jahre Gebetstag für geistliche Berufe“ herausgegeben wurde von der Diözesanstelle Berufe der Kirche in der Erzdiözese Freiburg.

Die komplette Arbeitshilfe ist gegen 1 Euro Schutzgebühr erhältlich. Bestellung per E-Mail unter mail@dein-Weg-bewegt.de oder telefonisch (0761/21 11-270) oder per Fax (0761/21 11-275).

Diözesanstelle Berufe der Kirche, Schoferstraße 1, 79098 Freiburg